

Sehr geehrte Landesregierung,

ich fordere, das Liesingtal und die angrenzende Bergwelt als lebenswerte Region dauerhaft zu erhalten. Die geplante Windkraft-Eignungszone Steineck - Kammern am Bergkamm entlang des unteren Liesingtals lehne ich ab, da diese in südlicher Ausrichtung, in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsraum sowie zweier Flugeinrichtungen, eine erhebliche Beeinträchtigung des Lebensraums in unserer Region darstellen würde.

- Die geplante Eignungszone befindet sich teils in weniger als 2 km Entfernung zu den Ortsgebieten von Kammern, Traboch und St. Michael. Sämtliche Wohnhäuser sind nach Süden ausgerichtet; die Veränderung des Landschaftsbildes sowie die Dauerbelastung durch rot blinkende Flugwarnlichter werden erheblich sein.
- Durch die Positionierung am südlichen Bergrücken ist insbesondere in den Wintermonaten mit erheblichen Beeinträchtigungen durch Schattenwurf zu rechnen.
- Die Eignungszone führt zu notwendigen Flugroutenänderungen der örtlichen Flugeinrichtungen, wodurch das gesamte Siedlungsgebiet im Liesingtal zusätzlich mit Lärm belastet wird.
- Die geplante Eignungszone befindet sich in unmittelbarer Nähe eines vom Land Steiermark festgelegten Naturschutzgebiets und liegt zugleich in einer bedeutenden Zugvogelroute.

Ich fordere daher eine umfassende Neubewertung der vorliegenden Situation im Liesingtal sowie ein klares Absehen von der geplanten Eignungszone Kammern - Steineck.

*Ich fordere daher eine umfassende Neubewertung der vorliegenden Situation im Liesing Tal sowie ein klares Absehen von der geplanten Eignungszone Kammern - Steineck.*

*Weiters möchte ich auch anmerken, dass die geplante und hoffentlich nicht genehmigte Aufstellung der Windräder weniger als 1km von unserem Wohnhaus 8773 Kammern - Pfaffendorf 14 stehen würden. Wir sind mit unseren 2 Nachbarn auch nicht an der öffentlichen Wasserversorgung angeschlossen. Wir beziehen unser Trinkwasser über eine gefasste Quelle am Berg. Für diese Quelle gibt es eine wasserrechtliche Bewilligung.*

*Durch den zu erwartenden Schattenwurf durch die Windräder können wir unseren Wunsch nach einer Photovoltaikanlage - Ankauf eine E-Auto - begraben. Wir sind sehr froh, dass wir die Sonne bereits im Jänner genießen können. Durch den*

*ständigen Wechsel zwischen Sonne und Schatten kommt es zu psychischen Auswirkungen.*

*Von der Lärmentwicklung ganz zu schweigen. Wir haben in unmittelbarer Nähe die Autobahn ohne Lärmschutzwand sowie eine Hochspannungsleitung.*

*Wenn diese Windräder gegen jede Vernunft doch errichtet werden, ist unser Haus unverkäuflich, es kommt zu einer großen Wertminderung unseres Grundstückes.*

*Das Befahren des Bergrückens durch ca. 33.000 LKW's für die Errichtung sowie der Bau der Zufahrten kann mit einem vernünftige Umweltschutz kaum vereinbar sein.*

*Warum tritt das Land Steiermark den Umweltschutz so mit Füßen und prüft nur sehr schleißig die Installierung einer Eignungszone für diesen Bereich. Hat der zuständige Landesrat überhaupt eine Kompetenz für solche Entscheidungen- so wie es aussieht wohl kaum. Wie kann das so schlampig geprüft werden.*

*Ich bin fassungslos über diese Vorgehensweise. Gerade in Zeiten wo jeder über den Umweltschutz spricht soll so eine Anlage errichtet werden. Der Wald mit seinem Baumbestand ist massiv gefährdet. Hat man sich auch überlegt, dass durch Eiswurf im Winter die nahe Autobahn massiv gefährdet ist.*

*Ich ersuche sehr eindringlich dieses Projekt für ein lebenswertes Liesing Tal zu überdenken und einzustellen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ing. Klaus Gamber*

Mit freundlichen Grüßen